

Donnerstag den 14. Dezember 1876.

(4471b—2)

Nr. 8133.

## Rundmachung.

In der k. k. Kriegsmarine werden absolvierte Techniker (Staatsbürger der österr.-ung. Monarchie), welche das 24. Lebensjahr nicht überschritten haben, physisch tauglich und der deutschen Sprache vollkommen mächtig sind, als Marine-Artillerie-Oleven mit dem jährlichen Adjutum von 600 fl. ö. W. aufgenommen.

Bewerber um die Aufnahme haben

bis längstens 10. Jänner 1877

ein schriftliches Gesuch an das Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) zu richten.

Die Aufnahme erfolgt vorerst provisorisch, und findet die Ernennung zum effectiven Marine-Artillerie-Oleven nach einjähriger guter Verwendung statt.

Näheres in der ausführlichen Rundmachung in Nr. 283 dieser Zeitung vom 11. Dezbr. 1876.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium  
(Marine-Section).

(4553—1)

Nr. 17371.

## Feuerwächterstelle.

Bei dem Magistrate Laibach kommt die Stelle eines städtischen Feuerwächters mit der Jahres-

löhnung von 280 fl. nebst freier Wohnung zur Befetzung.

Bewerber haben ihre Gesuche

bis 26. Dezember 1876

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 11ten  
Dezember 1876.

(4165—2)

Nr. 15486.

## Rundmachung

### wegen Räumung des Schnees in der Stadt und den Vorstädten.

Es werden zu jedermanns Darnachachtung folgende Bestimmungen der die Stadtreinigung betreffenden Magistrats-Rundmachung vom 22. Dezember 1852, Nr. 5662, neuerlich in Erinnerung gebracht.

Die Hausbesitzer und Hausadministratoren sind verbunden, auch ohne vorhergegangene Ansage bei jedesmal eingetretenem Schneegestöber morgens zwar bis einschließig Jänner um 7 Uhr — und vom Februar angefangen um halb 7 Uhr — den am vorigen Tage oder in der verflossenen Nacht gefallenen Schnee längs ihrer Häuser und ihres gassenwärts gelegenen anderweitigen Besitztumes in angemessener Breite für zwei nebeneinander gehende Personen gegen die Mitte der Gasse und Plätze

nicht nur wegschaufeln, sondern auch wegkehren zu lassen, damit die angegebene Strecke ganz gereinigt sei und ohne Gefahr betreten werden könne. Ebenso haben die Hauseigentümer oder Hausinspectoren bei eingetretenem Glatteise dafür zu sorgen, daß das in der Nacht gebildete Eis aufgehackt, in den bestimmten Stunden in der oberwähnten Art auf die Seite geschafft, und die enteisten Strecken in der angebotenen Ausdehnung zur Vermeidung von Unglücksfällen mit Sand, Erde oder Sägespänen bestreut werden. Uebrigens werden die Hauseigentümer und Hausadministratoren, im Falle eine ähnliche Räumung nach Umständen auch während anderen Tagesstunden nothwendig werden sollte, gleich nach diesfälliger mittelst Trommelschlages gemachter Ankündigung die Säuberung auf vorerwähnte Art zu bewerkstelligen haben.

Es ist verboten, den Schnee aus dem Innern der Häuser auf die Gassen und Plätze der Stadt und Vorstädte abzulagern. Den Schnee hat der Hauseigentümer entweder in den Fluß oder an einen andern außer der Stadt und den Vorstädten gelegenen schicklichen Ort schaffen zu lassen.

Das gleiche hat mit demjenigen Schnee zu geschehen, der vom Dache abschneft oder abgeschaufelt wird.

Stadtmagistrat Laibach am 11ten  
November 1876.

# A n z e i g e b l a t t .

(4111—1)

Nr. 1774.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lorenz Zdešar von Laibach de praes. 4. Oktober 1876, Z. 1774, die exec. Versteigerung der dem Josef Dovžan eigenthümlich gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1334, Actf.-Nr. 236 ad Herrschaft Radmannsdorf vorkommenden, gerichtlichen auf 438 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen von demselben aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 15. Oktober 1875, Z. 2081 und 2082, dem Herrn Lorenz Zdešar in Laibach schuldbiger 98 fl. 29 kr. und 50 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Jänner,

die zweite auf den

5. Februar

und die dritte auf den

5. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am  
4. Oktober 1876.

(4344—1)

Nr. 7997.

## Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Eduard Kobler von Littai die exec. Versteigerung der der Katharina Koprivnikar von Ušje gehö-

rigen, mit exec. Pfandpfand belegten, auf den Realitäten des Franz Koprivnikar sub Urb.-Nr. 9<sup>11/1</sup>, 25 ad Sittich intabulierten Forderung pr. 1400 fl. aus dem Schuldscheine vom 23. März 1876 bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner

und die zweite auf den

23. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandforderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 30sten  
Oktober 1876.

(4345—1)

Nr. 8263.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Sajovic in Laibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Stigel in Zaverstnit gehörigen, gerichtlichen auf 6500 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 11 der Steuergemeinde St. Martin bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

7. März 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für den unbekannt wo befindlichen Executen Johann Stigel wurde Herr Notar Lukas Soetec als curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Littai am 12ten  
November 1876.

(4503—2)

Nr. 13306.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Mai 1876, Z. 5548, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Gerl von Parije Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Straanach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität zur dritten auf den

22. Dezember 1876

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten  
November 1876.

(4407—3)

Nr. 2892.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aarars, die executive Versteigerung der der Ursula Harsel von Munkendorf gehörigen, gerichtlichen auf 515 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Moltitz sub Post.-Nr. 626 vorkommenden Bergrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am  
17ten August 1876.

(3525—3)

Nr. 5687.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Philipitsch und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Philipitsch und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Burger von Oberfeld die Klage de praes. 12. September 1876, Z. 5687, pcto. Ersetzung eines Ueberlandaders „za resjem“ oder „pri smrekah“ eingebracht, wo über zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

19. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 12ten  
September 1876.



(4139—3) Nr. 5229.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 3. September 1876, Z. 4442, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 3. September l. J., Z. 4442, auf den 26. Oktober und 23. November 1876 abgeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 83 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, poto. 421 fl. 71 kr. und pr. 427 fl. 73 kr. c. s. c. mit dem für abgethan erklärt wurden, daß es sonach bei der mit obigem Bescheide auf den

21. Dezember 1876

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 16ten Oktober 1876.

(4384—2) Nr. 21116.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Sternisa, durch Dr. Ahajizh, die exec. Versteigerung der dem Anton Sternisa von St. Marein, durch den Curator Georg Sternisa von ebendort, gehörigen, gerichtlich auf 3218 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 51 ad Grundbuch St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1876,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Oktober 1876.

(3274—2) Nr. 6859.

**Erinnerung**

an Marko Simjič von Radović Nr. 9, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Marko Simjič von Radović Nr. 9, unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die Eheleute Marko und Dara Baiba von Radović Nr. 29 die Klage de praes. 1. August 1876, Z. 6859, poto. 114 fl. 60 kr. c. s. c. überreicht, worüber die Verhandlungs-Tagung auf den

22. Dezember l. J.,

vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pochlin von Mötting als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 3ten August 1876.

(4355—2) Nr. 6830.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionsache des k. k. Steueramtes, nom. des hohen Aerrars, gegen Franz Vidrich poto. 104 fl. 49 kr. mit hiergerichtlicher Bescheide vom 8. September 1876, Z. 4887, auf den 21. November d. J. angeordnete zweite exec. Feilbietung der auf 1105 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 219 und 228 in Brannica mit dem Bescheide für abgehalten erklärt, daß es bei der mit obigem Bescheide auf den

22. Dezember 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 19ten November 1876.

(4470—2) Nr. 9792.

**Freiwillige Kohlenbergwerke-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gegeben:

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth habe die freiwillige öffentliche Versteigerung der in den Verlaß des Johann Braune von Gottschee gehörigen Kohlenbergwerke, als:

1. Entität 112, Bergbuch Band 8, Seite 267;

2. Entität Nr. 115, Bergbuch Band 8, Seite 291;

3. Entität Nr. 80, Bergbuch Seite 613;

4. Entität Nr. 34, Bergbuch Seite 353,

und zwar bezüglich letzterer Entität nur der dem obgenannten Verlasse darauf zustehenden Besitzrechte — bewilligt und das k. k. Landesgericht Laibach als Realinstanz zur Vornahme dieser Feilbietung das k. k. Bezirksgericht Gottschee zu delegieren befunden.

Die Tagung dieser Feilbietung wird hiemit auf den

21. Dezember 1876,

10 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes angeordnet, wobei obige Entitäten nur um oder über dem Ausrufspreis, welcher für die Entität ad 1 300 fl., für die Entität ad 2 100 fl. und für die Entität ad 3 und 4 je 600 fl. beträgt, werden hintangegeben werden.

Aus den Licitationsbedingungen, welche hiergerichts zur Einsicht aufliegen, wird hervorgehoben, daß der Meistbot sogleich nach Schluß der Licitation bar zu Gericht zu erlegen ist.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 2ten Dezember 1876.

(3055—2) Nr. 6696.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Jakob, Michael und Anna Milauz und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob, Michael und Anna Milauz und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Milauz von Adelsberg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Auszug 87 von Adelsberg sichergestellten Forderung von 75 fl., aus dem Schuldscheine vom 9. Mai 1837, sub praes. 26. Juli 1876, Z. 6696, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. Dezember 1876,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Herr Paul Bezeljak, k. k. Notar von Adelsberg, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 29ten Juli 1876.

(4517—3) Nr. 6141.

**Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Pfarrgilt Weiniz sub Urb.-Nr. 3, Rectf.-Nr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, auf Josef Radmelič aus Podklanz vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. ö. W. bewertete, in Podklanz gelegene Subrealität wird über das unterm 5. September 1876, Z. 6141, gestellte Ansuchen des Simon Radojčić aus Bojanze zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 13ten Juni 1874, Z. 4398, poto. 110 fl. ö. W. sammt Anhang am

15. Dezember 1876 und

19. Jänner 1877

um oder über dem Schätzungswert und am

16. Februar 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 3. November 1876.

(4408—3) Nr. 2521.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der dem Franz Krmar von Roje Nr. 7 als factischem und der Margaretha Tabljančič als grundbüchlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt St. Barthelma sub Urb.-Nr. 164<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Rectf.-Nr. 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 20. Juli 1876.

(4310—2) Nr. 1560.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Math. Finz, durch Dr. Rosina, die exec. Versteigerung der der Maria Plantan in Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten, im Grundbuche Stadt Rudolfswerth sub R.-f.-Nr. 189 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1876,

die zweite auf den

26. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 14. November 1876.

(4387—2) Nr. 9509.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 17ten September 1876, Z. 8515, auf den 16. August, 15. September und 14ten Oktober 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen die Martin Stefančič'schen Erben von Steindorf wegen schuldigen 113 fl. sammt Anhang wird auf den

23. Dezember 1876 und

24. Jänner 1877

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 17ten Oktober 1876.

(4516—2) Nr. 7596.

**Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Katharina Spiznagel aus Schmiddorf Nr. 37 erstandene, auf Namen des Joan Spiznagel aus Schmiddorf Nr. 37 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub fol. 135, tom. 16 vorkommende, gerichtlich auf 481 fl. ö. W. bewertete Subrealität am

22. Dezember 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 17. November 1876.

(4187—3) Nr. 11198.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Selarn von Feistritz gegen Johann Senfinc von Schambijze Nr. 34 wegen schuldigen 110 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4/6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1160 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

22. Dezember 1876,

23. Jänner und

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29ten September 1876.

(4173—2) Nr. 10311.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Weibl in Mötting die exec. Versteigerung der den Mathias Malefiz'schen Erben von Radowitz gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Weingartrealität Etr.-Nr. 144 der Steuergemeinde Drositz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1876,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 4ten November 1876.



(4504-2) Nr. 13305. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Mai 1876, Z. 5547, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten exec. Feilbietung der dem Friedrich Zindberic von Feistritz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 565/a vorkommenden Realität zur dritten auf den 22. Dezember 1876 anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten November 1876.

(4433-2) Nr. 13109. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei zu der in der Executionsfache der Herrschaft Jablaniz mit Bescheide vom 15. Juli 1876, Z. 7870, auf den 17ten November 1876 angeordnet gewesenen zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Derzina von Obersemen Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher es bei der auf den 19. Dezember 1876 angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe, wobei diese Realität nur unter dem Schätzungswerthe pr. 2180 fl. losgeschlagen wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 18ten November 1876.

(4199-3) Nr. 3643. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Arrars und Grundentlastungsfondes, wird die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Lukas Zafel von Godowitsch Ps.-Nr. 11 und 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 917/28 vorkommenden, auf 4390 fl. 86 kr. geschätzten Realität: c. s. c. bewilliget und zur Vornahme derselben der einzige Feilbietungstermin auf den 23. Dezember 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt, daß die obige Realität bei dieser Feilbietung an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Idria am 25sten September 1876.

(4322-2) Nr. 14667. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Florian Schwirt von Unterberg Nr. 3 die exec. Versteigerung der dem Georg Pacher von dort Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Draschkowitz sub Urb.-Nr. 15 pcto. 1000 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. Dezember 1876, die zweite auf den 29. Jänner und die dritte auf den 28. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 18. Oktober 1876.

(4315-2) Nr. 6502. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Herzmann in Cilli gegen Alois Supanitz von Feistritz wegen schuldigen 90 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuss sub Urb.-Nr. 32, 46, 450 und 473, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den 21. Dezember 1876, 18. Jänner und 22. Februar 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Rassenfuss am 10ten November 1876.

(4108-2) Nr. 1793. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Simon Zerjou von Kronau Nr. 23 gegen Johann Meschek von Ratschach Nr. 59 wegen aus dem Vergleich vom 10. März 1874, Z. 419, schuldigen 577 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 371 vorkommenden, zu Ratschach sub Cons.-Nr. 59 liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4665 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 20. Dezember 1876, 24. Jänner und 24. Februar 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Kronau am 29sten September 1876.

(4109-2) Nr. 1929. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Valentin Sturm von Politsch, durch den Nachhaber Herrn Franz Kunz von Radmannsdorf, gegen Valentin Rasinger von Birnbaum Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 23. November 1875, Z. 2194, schuldigen 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 34 und 688 vorkommenden, gerichtlich auf 1358 fl. und 1310 fl. bewerteten Realitäten zu Birnbaum Cons.-Nr. 1 gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 20. Dezember 1876, 24. Jänner und 24. Februar 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Kronau am 13ten Oktober 1876.

(4375-2) Nr. 20937. Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Andreas Zdravje von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2134 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 609, Actf.-Nr. 452 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den 23. Dezember 1876, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Oktober 1876.

(4455-2) Nr. 4597. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Kwas, durch Herrn Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der der Marianna Auman von Oberfermit gehörigen, gerichtlich auf 3214 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 10/37, Einl.-Nr. 689 vorkommenden Realität, und im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg Einl.-Nr. 956 und 957 vorkommenden Acker bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den 22. Dezember 1876, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 3. September 1876.

(4181-2) Nr. 10926. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Arrars und Grundentlastungsfondes, die exec. Feilbietung der dem Anton Penko von Parze Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Piem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1876, die zweite auf den 23. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1876.

(4459-2) Nr. 5593. Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 8. September l. J., Z. 5593, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Rechberger von Krain pcto. 62 fl. 47 kr. auf den 23. November l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den 23. Dezember l. J. angeordneten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 23. November 1876.

(4326-2) Nr. 14513. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Pintor von Rudolfswerth, Bevollmächtigter des Johann Blauz von Kürbisdorf, die exec. Versteigerung der dem Michael Hartel von Regersdorf gehörigen, gerichtlich auf 2375 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 107 ad Thurn-Gallenstein pcto. 225 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. Dezember 1876, die zweite auf den 29. Jänner und die dritte auf den 28. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 19. Oktober 1876.

(3485-2) Nr. 11894. Erinnerung

an Georg Zonta, Pupille und Besitzergeschwister, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger. Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Georg Zonta, Pupille und Besitzergeschwister, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kasteli von Frotschdorf, durch Dr. Stebl, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der Tabularforderung pr. 341 fl. 7 kr. CM. oder 358 fl. 17 kr. ö. W. eingebracht, und es sei zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagsetzung auf den 22. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Rosino, Avocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt. Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Rudolfswerth am 26. August 1876.



Süßes, geruchloses, wohlgeschmecktes



## Leberthran-Oel,

aus Bergen in Norwegen,  
(4489) 10-8 frische Füllung.  
Bewährtes Mittel gegen  
Brust- und Lungenleiden.  
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung à 70 kr.  
Sich zu bekommen bei Victor Trnkoczy, Rath-  
hausplatz 4, Einhorn-Apothek in Laibach.

(4527—1) Nr. 9355.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Anton Pelz von Reifnitz bekannt gegeben:

Es habe wider ihn und dessen Gattin Maria Pelz Herr Johann Bernard von Laibach sub praes. 13ten Oktober 1876, Z. 8195, die Klage auf Zahlung von 240 fl. 21 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung im Sinne des Patentgesetzes vom 9. April 1872, Z. 41 Z. G. S., die Tagssatzung mit dem Anhang des § 18 des Patentgesetzes vom 24. Oktober 1845, Z. 906 Z. G. S., auf den

8. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthalt des Erstbeklagten Anton Pelz unbekannt ist, wurde ihm Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum curator ad actum bestellt, mit welchem diese Rechtsache, wenn der Beklagte Anton Pelz nicht erscheint oder einen andern Bevollmächtigten namhaft macht, nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

R. k. Landesgericht Laibach am 25. November 1876.

(4424—2) Nr. 9455.

### Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Erben der verstorbenen Frau Maria Dedek von Bevce Nr. 21 bekannt gegeben, daß der über die Wechselklage der krainischen Escompte-Gesellschaft gegen Wenzel Dedek und Maria Dedek, resp. deren Erben, peto. 200 fl. erlassene Zahlungsauftrag vom 25. November 1876, Z. 9455, dem für sie ihres unbekanntes Aufenthaltes wegen bestellten curator ad actum Herrn Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zugestellt worden ist.  
Laibach am 25. November 1876.

(4432—2) Nr. 13435.

### Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo in Triest befindlichen Tabulargläubigern Johann und Josefa Frank von Prem bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realoffertbietungsrubriken vom Bescheide 28. August 1876, Z. 9612, betreffend die dritte executive Feilbietung der dem Georg Frank von Cele Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität dem für sie zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten curator ad actum Herrn Beninger von Dornegg Nr. 28 zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten November 1876.

# Weihnachts-Lager

VON

## Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch- und Kunsthandlung in Laibach,

Nr. 2, Congressplatz Nr. 2.

Empfehlenswerthe und beliebte Bilderbücher für das kleinste Kinderalter

(sämmliche in eleganten Cartoneinbänden):

**Thierbilderbuch, unzerreißbares.** 19 Bildertafeln auf starker Pappe mit kurzem Texte. fl. 2-90.  
**Bilderbuch, der Kinder schönstes.** Unzerreißbare Bildertafeln, für kleine Kinder zur Belustigung und Belehrung. fl. 2-90.  
**Bilderbuch, das unzerreißbare.** Mit Bildern, Geschichten und Reimen. fl. 2-90.  
**Kleinkinder-Bilderbuch.** Ein buntes Allerlei für die ersten Kinderjahre. Unzerreißbare Bildertafeln. fl. 1-95.  
**Bunte Reihe.** Unzerreißbare Bildertafeln für die lieben Kleinen. fl. 2-60.  
**Naturgeschichte, unzerreißbare,** für kleine Kinder. fl. 3-25.  
**Bildertafeln, unzerreißbare.** fl. 2-90.  
**ABC und Bildertafeln** für kleine Kinder. Auf Pappe fl. 1-95.  
**Bilderbuch, unzerreißbares.** Zwölf Bildertafeln auf starkem Carton, mit einer Reihe verschiedenartiger Gegenstände. fl. 2-60.  
**Nehmt's zu Herzen!** Ein Ziehbilderbuch mit Verwandlungen für die liebe Jugend. fl. 2-90.  
**Das wunderbare Bilderbuch.** Ein Festgeschenk voll komischer Sachen, zum Staunen und Lachen für heitere Kinder (Verwandlungs-Bilderbuch). fl. 2-90.  
**Frag- und Antwortbilderbuch** für kleine Kinder. 18 Bilder, mit Text, für den ersten Anschauungs-Unterricht. fl. 2-90.  
**Bohns, N., neues Bilderbuch.** Anleitung zum Anschauen, Denken, Rechnen und Sprechen für Kinder von 2½ bis 7 Jahren. Mit 36 color. Tafeln und einer Zeichentafel. 11. Aufl. fl. 3-90.

**Bilder zum Anschauungs-Unterricht** für die Jugend.  
I. Theil. Verschiedene Gegenstände. 30 Doppeltafeln. fl. 3-96.  
II. „ Gift- und Kulturpflanzen. 30 Doppeltafeln. fl. 3-96.  
III. „ Naturgemälde der ganzen Welt nebst Text von R. Wagner. 24 Doppeltafeln. fl. 3-96.  
IV. „ Biblische Bilder zum alten Testamente. 30 Doppeltafeln. fl. 3-25.  
V. „ Biblische Bilder zum neuen Testamente. 30 Doppeltafeln. fl. 3-25.  
VI. „ Wilde Thiere aller Zonen. 60 Doppeltafeln. fl. 4-25.  
**Bilder für artige Kinder,** mit Text, von Th. Hosemann. fl. 1-95.  
**Schattenbilder** von Paul Konewka. Mit kleinen Abbildungen von J. Trojan. fl. 2-60.  
**Der schwarze Peter.** Ein Bilderbuch für artige Kinder. Holzschnitte nach Silhouetten von P. Konewka. fl. 2-60.  
**Pracht-Bilderbuch, deutsches.** Ein Jugendalbum. Nach Aquarellen von C. Offerdinger. fl. 2-90.  
**Naturgeschichte der drei Reiche.** Ein Bilderbuch für artige Kinder. fl. 1-30.  
**Naturhistorisches Bilderbuch** in drei Sprachen. fl. 1-30.  
**Pucks Wanderung** durch die Kinderwelt. Dargestellt in schönen Bildern und lustigen Reimen. fl. 1-60.  
**Bilder-Geschichtchen** für kleine Kinder. Mit 48 Bildern nebst sinnigen kindlichen Reimen. 80 kr.

Ausser vorstehenden besitzen wir noch eine weitere reichhaltige Sammlung belehrender und unterhaltender Bilderbücher aller Art — Ernst und Scherz — zu allen Preisen, auf Papier, starkem Carton und Leinwand gedruckt. (4552) 1

(4391—3) Nr. 9551.

### Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20. April 1876, Z. 3228, auf den 4. Oktober 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realoffertbietung gegen Jovo Badovinac vor Badovince Nr. 2 wegen schuldigen 23 fl. 38 kr. sammt Anhang wird auf den 19. Dezember 1876

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Möttling am 18ten Oktober 1876.

(4544—1) Nr. 1714.

### Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Raimund Kalan, Pfarrers in Schweinberg.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Raimund Kalan, Pfarrers in Schweinberg, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Den mit dem Amtsitze zu Tschernembl und zum einstweiligen Masseverwalter der k. k. Notar Herr Anton Kupljen in Tschernembl bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

23. Dezember 1876,

9 Uhr vormittags, im Amtsitze des Concurscommissärs angeordneten Tagssatzung, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen,

welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

24. Jänner 1877

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der auf den

14. Februar 1877

angeordneten Liquidierungs-Tagssatzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagssatzung, welche gleichzeitig zur Zustandebingung der im § 68 der Concursordnung bezeichneten Ausgleichung bestimmt ist, erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die „Laibacher Zeitung“ als amtliches Anzeigebblatt erfolgen.

Die Gläubiger, welche nicht in dem Orte, an welchem der Concurscommissär seinen Amtsitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellungen namhaft zu machen, widrigens auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Rudolfswerth am 11. Dezember 1876.

(4557—1) Nr. 1719.

### Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird den Tabulargläubigern Oswald Fabiani, Aug. Polanc von Rudolfswerth und Maria Cabarič von Radelstein, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern erinnert, daß der in der Executionssache des Herrn Mathäus Finz, durch Dr. Rosina, gegen Maria Plantan aus Rudolfswerth erlassene Bescheid vom 14. November 1876, Z. 1560, womit zur executiven Feilbietung der Realität Ref. Nr. 189 ad Stadt Rudolfswerth die

22. Dezember 1876,

26. Jänner und

23. Februar 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts angeordnet wurden, dem für sie bestellten Curator Herrn Dr. Johann Stedl in Rudolfswerth zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 12. Dezbr. 1876.

(4453—2) Nr. 1653.

### Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Avarers, gegen Karoline Zerelle von Rudolfswerth peto. 23 fl. 38 ½ kr. hat es bei der mit Bescheid vom 26ten September l. J., Z. 1326, auf den 22. Dezember l. J. mit dem Beginne um 10 Uhr früh anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Ref. Nr. 149 ad Stadt Rudolfswerth sein Verbleiben.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 28. November 1876.